

*Aus der  
Liebe Christi  
am Kreuz,  
aus seiner  
geöffneten  
Seite geht die  
Kirche hervor.  
Sie ist eine  
Familie, in der  
man liebt und  
geliebt ist.*

Papst Franziskus



Tony Schreiber

#### Impressum:

Herausgeber: Pastoraler Raum,  
ehem. Pastoralverbund Dortmund -  
Mitte - Ost, Pfr. Dr. Klaus Korfmacher  
(verantw. i. S. d. P.). Die Pfarrnach-  
richten erscheinen 14-tägig. Sie  
können kostenlos als pdf-Datei von  
der u. g. Internetseite bezogen wer-  
den.

#### Pastoralteam

Leitender Pfarrer  
**Propst Andreas Coersmeier**

Pfarrer  
**Dr. Klaus Korfmacher**  
Tel.: 0231/59 43 33  
kkorfmacher@online.de

Pastor  
**Norbert Hagemeister**  
Tel.: 0231/92 73 87 81  
norbert.hagemeister@gmx.de

Gemeindereferentin  
**Janine Hellbach**  
0152 57 07 10 16  
janine.hellbach@gmx.de

#### Pfarrbüros

**St. Liborius**  
Bettina Abels, Liboristr. 18  
Tel.: 0231/59 72 22  
pfarrbuero@stliborius.de  
Fax: 0231/51 05 42  
**Bei Raumanmietung bitte  
Kontakt über:**  
raumplanung@stliborius.de  
**Bürozeiten:**  
Di 16 h - 18 h, Do 10 h - 12 h  
Sparkasse Dortmund / IBAN:  
DE24 4405 0199 0181049030  
BIC: DORTDE33XXX

**St. Martin**  
Annette Vollmer  
Gabelsbergerstr. 32  
Tel.: 0231/59 43 33  
sankt-martin@online.de  
Fax: 0231/531 19 57  
**Bürozeiten:**  
Di 10 h - 12 h, Do 16 h - 18 h und  
Fr 10 h - 12 h  
Volksbank Dortmund / IBAN:  
DE42 4416 0014 2371 0419 02  
BIC: GENODEM1DOR

**St. Meinolfus**  
Sabine Wessollek  
Rabenstr. 16  
Tel.: 0231/59 73 50  
pfarrbuero@stmeinolfus.de  
Fax: 0231/189 04 83  
**Bürozeiten:**  
Mo 10 h - 12 h, Mi 16 h - 18 h  
Sparkasse Dortmund / IBAN:  
DE29 4405 0199 0311 0008 10  
BIC: DORTDE33XXX

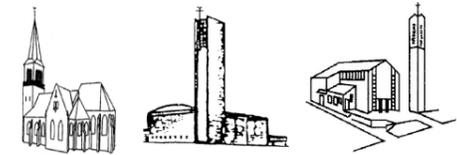
**Caritas-Sozialstationen**  
Innenstadt Nord-Ost:  
Heilbronner Str. 9a, Tel.: 528818  
Dortmund - Brackel:  
Asselner Hellweg 81, Tel.: 279252

#### Offene Kirchen in der Woche

**St. Liborius:**  
Täglich von 11 - 18 Uhr  
**St. Meinolfus:**  
Freitags von 15 - 18 Uhr  
**St. Martin:**  
Täglich von 11 - 18 Uhr.

Ausgabe 11/2021, 06.06.2021 bis 20.06.2021

# Informationen



für St. Liborius, St. Martin und St. Meinolfus im

Pastoralen Raum Dortmund Mitte

## AN(GE)DACHT

### Samuel! Samuel!" - Oder: Wie geht Berufung?

Jahrhunderte lang wurde christliche Berufung fast ausschließlich als Berufung zum Priestertum oder Ordensleben verstanden und die Berufung eines jeden Christen darüber aus den Augen verloren. Was mit allgemeiner Berufung gemeint ist, lässt sich vielleicht am ehesten an der Berufung Samuels erkennen, wie sie in der Bibel im ersten Buch Samuel im 3. Kapitel beschrieben wird.

Samuel, der später ein großer charismatischer Führer und Prophet des Volkes wird, verrichtet schon als Knabe Dienst im Heiligtum in Shilo beim Hohenpriester Eli. Als er eines Nachts dort schläft, hört er, wie ihn jemand ruft: "Samuel, Samuel!". Er meint, es wäre Eli gewesen, der aber schickt ihn wieder schlafen. Noch zweimal wiederholt sich genau dieselbe Szene, dann erst merkt Eli, dass es Gott gewesen sein muss, der Samuel gerufen hat und weist diesen an, beim nächsten Mal zu antworten: "Rede Herr, denn dein Diener hört." Und als Samuel das tut, hat er eine Gottesvision, in der Gott zu ihm spricht.

So wie Samuel gerufen wird, ruft Gott auch jeden von uns, jeden mit seinem Namen, d.h. jeden ganz persönlich. Er ruft uns immer und immer wieder, lebenslang. Er wartet darauf, dass wir, wie Samuel, antworten: "Rede Herr, ich höre."

Hier ist ein Hören gemeint, das nicht nur unsere Ohren erreicht, sondern unsere ganze Person erfasst. In einer anderen Bibelstelle wird das mit einem "hörenden Herzen" umschrieben. (1 Kön 3,9) Und was hören wir denn dann?

Vielleicht erahnen wir, wie Gott uns gemeint hat, uns ganz persönlich, mit all unseren Begabungen und Schwächen. Vielleicht entdecken wir dann, was unsere Aufgabe in unserem ganz persönlichen Umfeld ist. Vielleicht erkennen wir, dass wir uns heute schon und jeden Tag einsetzen können für Frieden und Gerechtigkeit und so mit bauen können an der neuen Welt Gottes.

**Herr, gib uns Mut zum Hören, auf das was du uns sagst. Wir danken dir,  
dass du es mit uns wagst. (GL 448)**

(Katharina Wagner, In: Pfarrbriefservice.de)

Herzlichst  
Janine Hellbach



**Samstag, 05.06.2021 - Hl. Bonifatius**

**11.00 St. Meinolfus:** Gottesdienst für die Erstkommunionkinder aus St. Meinolfus

**Sonntag, 06.06.2021 – 10. Sonntag im Jahreskreis  
Kollekte für die Förderung von Priesterberufen**

**10.00 St. Meinolfus:** Hl. Messe, Leb. und †† der Fam. Griethe, Leb. und †† der Fam. Halberstadt und Stürwald

**10.15 St. Liborius:** Hl. Messe, † Hildegard Wortmann

**11.15 St. Martin:** Hl. Messe, in bestimmter Meinung, Leb. und †† der Fam. Henkel und Bleischwitz

**Sonntag, 13.06.2021 – 11. Sonntag im Jahreskreis  
Kollekte für die Gemeinden**

**10.00 St. Meinolfus:** Hl. Messe, †† Geschwister Josef, Maria, Gertrud und Liesel Pauly, † Nanni Hömberg

**10.15 St. Liborius:** Hl. Messe, †† Josef und Jan Sousek, † Anton Gluch

**11.15 St. Martin:** Hl. Messe, †† Maria und Peter Lisiak

**Freitag, 18.06.2021**

**10.00 St. Martin:** Abschlussgottesdienst der Maxi-Kinder aus der Kita, große Kirche

**Samstag, 19.06.2021 — Hl. Romuald**

**11.00 St. Liborius:** Gottesdienst für die Erstkommunionkinder aus St. Meinolfus

**14.00 St. Martin:** Brautamt Julia und Thomas Berg

**16.00 St. Liborius:** Trauung Nicole Lorenz und Tim Schubert

**Sonntag, 20.06.2021 – 12. Sonntag im Jahreskreis  
Kollekte für die Gemeinden**

**10.00 St. Meinolfus:** Hl. Messe, in bestimmter Meinung

**10.15 St. Liborius:** Hl. Messe, †† der Familie Buchholz

**11.15 St. Martin:** Hl. Messe, in bestimmter Meinung

**12.15 St. Martin:** Taufe von Alva und Vida Pelka

**15.00 St. Liborius:** Taufe von Leon Schletter

**kfd St. Martin**

Bei der kfd-Jahreshauptversammlung am Mittwoch, dem 26.05.2021 wurden nach über dreißigjähriger Tätigkeit Hannelore Dege, Ursula Jöhren, Helga Niggemann, Anne Tauer und Doris Voerman als bisherige Vorsitzende verabschiedet.

Die Gemeinde St. Martin dank ihnen ganz herzlich für ihr langjähriges zuverlässiges Engagement!

Als neues Leitungsteam wählten die versammelten Frauen Angelika Henkemeier, Susanne Kemperdiek, Elisabeth Kläsener, Elisabeth Löckenhoff, Anne Reimann und Angelika Willma.

*Dr. Klaus Korfmacher*

Joliet



**Was immer das Leben  
schaukeln lässt oder zum  
Kippen bringen kann –  
Macht hat nur einer: Gott;  
und in seinem Namen sein  
Sohn. Der Sturm mag sein,  
wie er will; die Wellen  
mögen hochschlagen,  
Gott selbst hat auch das in  
Händen und ist mächtiger  
als seine Elemente.**

**Der geistliche Kommentar  
zum 11. Sonntag im Jahreskreis**

**Die Symbolik des Baumes.**

„Der zarte Zweig wird zur prächtigen Zeder“. Ein tröstliches Wort für jeden Erzieher! Besonders, wenn man den Herrn sagen hört, dass er „den verdorrten Baum erblühen lässt...“ „Allerlei Vögel wohnen“ in den Zweigen der Zeder, und alle haben das Recht, zu leben. In unseren bürgerlichen und religiösen Gemeinschaften die Unterschiede, die verschiedenen Färbungen...akzeptieren.

**Unser Exil.**

„Wir leben fern vom Herrn in der Fremde, solange wir in diesem Leib zu Hause sind“: Paulus stellt nicht den Körper (der verachtenswert wäre) der Seele (die allein würdig wäre) entgegen. Er hält unser irdisches Leben für eine Verbannung im Vergleich zum Leben in Gott, das auf uns wartet. Unser endgültiges zu Hause ist nicht auf dieser Welt.

„Wir gehen unseren Weg, nicht als Schauende“: Mit unseren Augen durchdringen wir das Geheimnis des Lebens nicht. Allein mit den „Augen des Glaubens“ können wir die wahre Wirklichkeit ahnen!

**Der Samen des Geistes.**

„Wie wenn ein Mann sät“: Unser ganzes Leben sollte dem eines Sämanns gleichen! Inmitten unserer Nächsten. In uns selbst: säen, oder dulden, dass Samen der Gerechtigkeit, der Hochherzigkeit...in uns ausgesät wird. Jeder Mensch wird vom Samen des Geistes berührt und dadurch zu Werken fähig, über deren Schönheit wir nur staunen können.

**Begriffe aus der Bibel  
Die Zeder**

Die Zeder des Libanon! Für diese Bäume haben die Verfasser der Bibel geschwärmt. Für sie gibt es keinen schöneren, keinen majestätischeren Baum. Die Zeder wuchs hauptsächlich in den Bergen des Libanons. Sie konnte mit der Zeit eine Höhe von 30 Meter erreichen und sehr alt werden..., wenn man ihr die Zeit dazu ließ! Denn sie wurde für den Bau der Tempel, der Paläste und der vornehmen Häuser benutzt. So ließ Salomo dieses edle Holz kommen, als er das „Haus des Herrn“ baute: „Er täfelte seine Innenwände mit Zedernholz aus; vom Fußboden bis zu den Balken der Decke ließ er eine Holzvertäfelung anbringen“ (I. Könige 6.15). Die Asche des Zedernholzes wurde auch für die Reinigungsriten während des Kultes in Israel benutzt (Buch Levitikus 14.4 und Buch Numeri 19.6).

Genießt die Zeder das gleiche Ansehen wie unsere Eiche, so ist ihre Zahl genauso geschrumpft. Da sie zu langsam wachsen, sind die Zedern in Palästina fast alle verschwunden, auch wenn man heute um Jerusalem wieder einige anpflanzt.

Es ist nicht wunderliche, dass die Zeder als Emblem für die Nationalflagge des modernen Libanon gewählt wurde.

*aus „Geistlicher Kommentar“, Pater René Berthier*

**Termine St. Liborius:**

**donnerstags:**  
Dortmunder Tafel von 10.30 h bis 14.45 h

**Termine St. Martin:**

**Mi., 09.06., 20 h**  
KV-Sitzung, großer Saal  
**Mi., 16.06., 19.30 h**  
Bibelkreis, online

**Fr., 18.06., 12 h**  
Vorbereitungstreffen für ökumenisches Abendlob, Saal

**Termine St. Meinolfus**

**Di., 08.06., 19.30 h**  
KAB-Vorstand, Kirche  
**Mi., 09.06., 19 h**  
DPSG-Elternversammlung für Sommerlagern, Kirche